



2019 war ein glänzendes Jahr.
Die Ergebnisse motivieren uns, die künftigen Herausforderungen anzupacken.

19

Inhalt

Jahresbericht 2019	1
Abschied und Willkommen	3
Bilanz per 31.12.2019	4
Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2019	6
Anhang zur Jahresrechnung 2019	8
1 Grundlagen und Organisation	9
2 Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende	11
3 Art der Umsetzung des Zwecks	12
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	13
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	13
6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	17
7 Erläuterungen weiterer Positionen der Betriebsrechnung	26
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	26
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	26
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
Revisionsbericht	27

Bildwelt Geschäftsbericht 2019: Die Fotoaufnahmen sind von Gregy Trefny Photography im Rahmen des Lilo Lichtfestivals entstanden. Am Lilo Lichtfestival präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt die vielfältigen und faszinierenden Facetten des Lichts. Das Festival fand 2019 zum ersten Mal in Luzern statt und zog im Jahr 2020 bereits über 70 000 Besucherinnen und Besucher an.



Christoph Nick Konrad Wüest

Jahresbericht 2019

2019 – ein Jahr des Erfolgs und des Umbruchs. Die überaus freundlichen Finanzmärkte verhalfen der PKSL zu einem rekordhohen Anlageergebnis mit einer Rendite von 10.25 % auf dem Gesamtvermögen, was den Deckungsgrad auf eine bislang unerreichte Höhe von 114.8 % an hob. Es ist dies wohl ein gut geeigneter Zeitpunkt, um für den weiteren Erfolg der PKSL wichtige Weichenstellungen vorzunehmen.

Mit der Wahl eines neuen Präsidenten und eines neuen Kommissionsmitglieds sind bereits erste wichtige Beschlüsse gefasst worden. Weitere wichtige Entscheide stehen nun an: die Wahl einer neuen Geschäftsführung, die Überprüfung der Anlagestrategie unter spezieller Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsstrategie und schliesslich die Umsetzung der nächsten Reglementsrevision. Bei dieser Revision ist die Herausforderung gross: einmal mehr soll die notwendige Senkung der Umwandlungssätze mit geeigneten Ausgleichmassnahmen aufgefangen werden. Den neuen Verantwortlichen der PKSL stehen somit keine leichten, aber nichtsdestotrotz sehr spannende Aufgaben bevor.

Personelle Änderungen bei der PKSL

a) Präsidium / Pensionskommission: Nach mehr als 20-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Präsident hat Christoph Nick per Ende 2019 seine Demission bekannt gegeben. Er übergibt eine organisatorisch und finanziell bestens aufgestellte Pensionskasse. Mit Beschluss vom 30. Oktober 2019 hat der Luzerner Stadtrat Felix Graber zum neuen Präsidenten per

1. Januar 2020 gewählt. Dank seinen beruflichen Qualifikationen und seiner Persönlichkeit ist eine weiterhin erfolgreiche Führung der PKSL gewährleistet.

Infolge des unerwarteten Hinschieds von Beat Schürmann, Geschäftsführer des Kaufmännischen Verbandes, entstand eine Vakanz auf Seiten der Arbeitgebervertretung. Ebenfalls mit Beschluss vom 30. Oktober 2019 hat der Stadtrat die 54-jährige Dr. oec. HSG Martha Scheiber zum neuen Mitglied gewählt. Sie war seit 2010 als Leiterin Asset Management für die Vermögensanlagen bei einer bedeutenden Versicherungsgesellschaft verantwortlich. Seit 2014 bekleidet sie diverse Verwaltungsratsmandate. Dank ihren ausgewiesenen Kompetenzen in der Anlage- und Immobilienbewirtschaftung wird sie die Pensionskommission wirkungsvoll ergänzen.

b) Geschäftsführung: Per 1. März 2006 wurde Konrad Wüest als Geschäftsführer gewählt. Parallel zu dieser Funktion trug er auch die Verantwortung für den Bereich Kapitalanlagen. Im Hinblick auf das Erreichen des 60. Altersjahres möchte er sich auf die Führung der Vermögensverwaltung konzentrieren und die Aufgaben als Geschäftsführer abgeben. Die Pensionskommission hat entschieden, diesem Wunsch zu entsprechen. Infolgedessen wurde die Stelle für die Geschäftsführung öffentlich ausgeschrieben, sodass die Nachfolge, zusammen mit einigen organisatorischen Anpassungen, im zweiten Halbjahr 2020 erfolgen wird.

Das Anlageergebnis 2019 – ein Rekordjahr für die PKSL!

Mit einem Zuwachs von 10.25 % auf dem Gesamtvermögen erreichte die PKSL den bisher höchsten Wert in ihrer 100-jährigen Geschichte. Dazu verhalfen die weltweit günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und das überaus freundliche Klima an den Finanzmärkten. Am augenfälligsten zeigte sich dies an den Aktienmärkten, worunter Schweizer Werte mit einem Wertzuwachs von über 30 % glänzten. Im Vergleich dazu schnitten die Märkte der Schwellenländer mit durchschnittlich rund 16 % eher «bescheiden» ab. Auch die Zinsentwicklung wies weiterhin eine sinkende Tendenz auf, was zwar einen angenehmen Aufwertungseffekt auf den Beständen hatte, aber die Aussichten bei Neuanlagen mit negativen Verfallrenditen stark eintrübt.

In diesem Umfeld hat die PKSL an ihrer defensiven Anlagestrategie mit tieferen Aktienquoten und kürzeren Laufzeiten bei Obligationen festgehalten. Als Folge davon entwickelte sich das Vermögen der PKSL im Vergleich zu jenen von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen unterdurchschnittlich: während der Credit-Suisse-PK-Index (vor Kosten) ein Plus von 11.48 % verzeichnete, lag der UBS-PK-Performance-Wert (nach Kosten) bei 11.07 %.

Fazit: trotz einer recht defensiven Anlagestrategie konnte eine rekordhohe Gesamtrendite erzielt werden. Dies führte zu einem ebenfalls rekordhohen Deckungsgrad mit Wertschwankungsreserven von 14.8 %, welche angesichts der allgemein hohen Bewertungen aber eine Notwendigkeit darstellen.

Immobilien

Die inländischen Immobilien – mit einem Anteil von 27.3 % sind sie der wichtigste Baustein im Kassenvermögen – haben mit einer Gesamtrendite von 8.1 % einen massgeblichen Beitrag zur Vermögensentwicklung der PKSL geleistet. Mit den in der Stadt und der Agglomeration Luzern befindlichen Direktanlagen bei einem Anteil von 19.2 % am Gesamtvermögen konnte eine erfreuliche Rendite von 5.4 % (Vorjahr 4.4 %) erwirtschaftet werden.

Die indirekten Immobilienanlagen haben die Gesamtrendite dieses Anlagesegments zusätzlich begünstigt: während mit den Immobilienfonds ein Wert von 9.3 % (Vorjahr 0.3 %) erzielt wurde, konnte bei den Immobilienaktiengesellschaften – analog der Entwicklung am schweizerischen Aktienmarkt – gar ein Wertzuwachs von 36.3 % verzeichnet werden (Vorjahr minus 3.1 %). Sehr erfreulich waren weiterhin die Erträge aus den Parkhausbeteiligungen mit einer Anlagerendite von 16.9 %.

Derzeit laufen Planungen für Ersatzbauten an der Würzenbachmatte 6–30 in Luzern (52 Wohnungen) sowie an der Brunnmattstrasse 11 in Kriens (20 Wohnungen). Das Investitionsvolumen dürfte sich auf insgesamt rund CHF 28 Mio. belaufen. Erneuerte Baureglemente ermöglichen hier die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, zudem wird auf eine energetisch optimierte Bauweise geachtet.

Anlagestrategie 2020: unverändert defensiv / Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Anlagestrategie für das Jahr 2020 erfuhr an der Sitzung der Pensionskommission vom 2. Dezember 2019 keine Änderungen. Die Aktienquote bleibt unverändert bei 27.0 % des Gesamtvermögens, womit sie im Vergleich zu Schweizer Pensionskassen unter dem Durchschnitt liegt. Angesichts der hohen Bewertungen in den allermeisten Anlageklassen bleibt die PKSL weiterhin defensiv ausgerichtet, das Augenmerk richtet sich auf eine gute Qualität innerhalb der einzelnen Anlagekategorien.

Im Zuge der personellen Erneuerung wird die Pensionskommission die bestehenden Richtlinien für eine nachhaltige Anlagetätigkeit überprüfen. Insbesondere soll geklärt werden, inwiefern die Ziele des Pariser Klimaabkommens bei der PKSL umgesetzt werden sollen bzw. inwiefern die bisher bei der PKSL erfolgte Dialogführung mit Unternehmen (Ethos Engagement Pool) ergänzt werden soll. Sie wird die Ergebnisse in geeigneter Weise kommunizieren.

Dank

Pensionskommission und Geschäftsleitung danken allen Versicherten herzlich für das der PKSL entgegengebrachte Vertrauen. Dies gilt ebenso für die Stadt Luzern und alle angeschlossenen Arbeitgeber, bei denen wir auf eine grosse Unterstützung bei der Verfolgung unserer Ziele zählen dürfen. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihre kompetente und motivierte Arbeit im Dienst der Pensionskasse.

Christoph Nick
Präsident
(bis 31. Dezember 2019)

Konrad Wüest
Geschäftsführer

Abschied und Willkommen

Christoph Nick wurde per 1. März 1998 zum Präsidenten gewählt, womit das Präsidium erstmals nicht von einem Mitglied der Stadtregierung wahrgenommen wurde. Es war dies ein erster Schritt der PKSL zur selbständigen Institution, ein weiterer Schritt folgte mit der BVG-Strukturreform des Jahres 2012. Weitere Meilensteine während seiner Amtszeit waren die Fusion der PKSL mit der PK der Bürgergemeinde und die gleichzeitig erfolgte Vollfinanzierung (Jahr 2000), die erfolgreiche Sanierung der PKSL im Gefolge der Finanzkrise von 2008, die Integration des Personals der Gemeinde Littau (2010), die Umsetzung der erhöhten Autonomie der Kasse aufgrund der BVG-Strukturreform (2012) sowie die Sicherstellung der langfristigen finanziellen Stabilität durch einen reglementarischen Sanierungsmechanismus im Fall einer Unterdeckung (2015). Mit seiner Demission per 31. Dezember 2019 war er nach fast 22-jähriger Tätigkeit der am längsten amtierende Präsident der PKSL.

Am Ende seiner Amtszeit erreichte die Kasse den bisher höchsten Wert beim Deckungsgrad. Christoph Nick übergibt seinem Nachfolger eine organisatorisch und finanziell bestens aufgestellte Pensionskasse, wofür ihm ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wird.



Christoph Nick



Felix Graber

Mit Beschluss vom 30. Oktober 2019 hat der Luzerner Stadtrat Felix Graber zum neuen Präsidenten per 1. Januar 2020 gewählt. Der 52-jährige diplomierte Betriebsökonom FH verfügt über langjährige Erfahrung in der Führung von verschiedenen Banken und bringt als selbständiger Unternehmensberater fundiertes Expertenwissen in den Bereichen Strategie-, Risiko- und Finanzmanagement sowie Governance mit. Dank seinen beruflichen Qualifikationen und seiner Persönlichkeit ist eine weiterhin erfolgreiche Führung der PKSL gewährleistet.

Wir heissen Felix Graber bei der PKSL herzlich willkommen, wünschen ihm viel Glück und Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Bilanz per 31.12.2019

nach Swiss GAAP FER 26

Aktiven			
in CHF	Anhang Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
Liquide Mittel		41 303 734	44 013 553
Geldmarktanlagen		8 939 026	8 906 364
Flüssige Mittel		50 242 760	52 919 917
Guthaben bei Dritten		4 802 222	4 487 071
Guthaben beim Arbeitgeber		6 862 625	8 399 240
Anlagen beim Arbeitgeber	6.11	25 055 218	25 061 303
Guthaben/Darlehen		36 720 065	37 947 614
Obligationen CHF		168 409 988	170 099 890
Staatsanleihen FW		45 800 122	35 413 963
Unternehmensanleihen FW		97 763 273	92 102 287
Obligationen		311 973 383	297 616 140
Aktien Schweiz		157 177 172	122 948 972
Aktien Ausland		313 537 744	242 540 777
Aktien		470 714 916	365 489 749
Private Equity		63 803 239	58 293 526
Insurance-Linked Securities		61 528 659	61 961 561
Alternative Anlagen		125 331 898	120 255 087
Hypotheken Inland direkt		87 606 300	86 658 050
Hypotheken Inland indirekt		31 090 426	30 428 565
Hypotheken	6.7	118 696 726	117 086 615
Immobilien Inland direkt	6.8	313 629 023	311 069 948
Immobilien Inland indirekt		100 129 888	87 035 660
Immobilien Ausland indirekt		73 178 631	65 853 466
Immobilien Inland Miteigentum		32 692 500	32 058 100
Immobilien		519 630 042	496 017 174
Vermögensanlagen		1 633 309 790	1 487 332 297
Aktive Rechnungsabgrenzungen		485 958	470 604
Total Aktiven		1 633 795 748	1 487 802 901

Passiven			
in CHF	Anhang Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4 628 483	5 183 807
Andere Verbindlichkeiten		3 863 827	4 131 326
Verbindlichkeiten		8 492 310	9 315 133
Passive Rechnungsabgrenzungen		409 821	367 013
Arbeitgeberbeitragsreserven	6.11	11 683 755	10 925 802
Vorsorgekapital Aktive	5.3	593 478 921	575 300 676
Vorsorgekapital Rentner	5.5	781 779 562	756 681 674
Technische Rückstellungen	5.8	29 983 723	30 050 455
Vorsorgekapitalien/technische Rückstellungen		1 405 242 206	1 362 032 805
Wertschwankungsreserve	6.2	207 967 656	105 162 148
Freie Mittel/Unterdeckung zu Beginn der Periode		0	0
Ertragsüberschuss		0	0
Freie Mittel		0	0
Total Passiven		1 633 795 748	1 487 802 901

Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2019

nach Swiss GAAP FER 26

in CHF	Anhang Ziffer	1. 1.–31.12.2019	1. 1.–31.12.2018
Sparbeiträge Arbeitnehmer Stadt Luzern		6 749 679	6 559 924
Sparbeiträge Arbeitnehmer Angeschlossene		9 428 558	9 351 676
Sparbeiträge Arbeitgeber Stadt Luzern		10 474 639	10 254 894
Sparbeiträge Arbeitgeber Angeschlossene		14 842 664	14 760 651
Risikobeiträge Arbeitnehmer Stadt Luzern		923 205	904 463
Risikobeiträge Arbeitnehmer Angeschlossene		1 335 621	1 325 468
Risikobeiträge Arbeitgeber Stadt Luzern		1 481 522	1 449 529
Risikobeiträge Arbeitgeber Angeschlossene		2 140 983	2 126 426
Ausgleichsgutschriften Arbeitgeber		3 710 498	4 349 488
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer		3 525 472	3 182 293
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)		740 000	720 000
Entnahme AGBR zur Finanzierung von Ausgleichsgutschriften		–493 501	–598 583
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		54 859 339	54 386 229
Freizügigkeitseinlagen		32 632 958	27 696 525
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		365 097	712 624
Eintrittsleistungen		32 998 054	28 409 149
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		87 857 394	82 795 378
Altersrenten		–41 793 774	–41 745 781
Hinterlassenenrenten		–10 825 353	–10 604 716
Invalidenrenten		–2 153 174	–2 063 126
Übrige reglementarische Leistungen		–110 000	–175 000
Kapitalleistungen bei Pensionierung		–4 999 329	–4 844 326
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	–1 120
Reglementarische Leistungen		–59 881 629	–59 434 070
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		–31 273 634	–25 814 533
Vorbezüge WEF/Scheidung		–788 996	–2 034 525
Austrittsleistungen		–32 062 629	–27 849 058
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		–91 944 259	–87 283 129
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve		–757 953	–60 228

in CHF	Anhang Ziffer	1. 1.–31.12.2019	1. 1.–31.12.2018
Bildung Vorsorgekapital Aktive	5.3	–9 771 892	–15 487 043
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.5	–25 097 888	4 711 068
Auflösung technische Rückstellung	5.8	66 732	2 785 443
Verzinsung Sparkapital	5.3	–8 406 353	–10 732 270
Veränderung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		–43 209 401	–18 722 802
Mutationsgewinn		122 489	1 120
Beiträge Sicherheitsfonds		–198 097	–194 273
Versicherungsaufwand		–198 097	–194 273
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		–48 129 827	–23 463 934
Kosten Vermögensverwaltung	6.10	–8 097 114	–8 247 830
Erfolg aus Flüssige Mittel		–811 897	–1 425 801
Erfolg aus Guthaben/Darlehen		359 556	367 112
Erfolg aus Obligationen		12 000 929	–4 643 945
Erfolg aus Aktien		96 667 355	–31 824 450
Erfolg aus alternativen Anlagen		7 974 121	7 595 339
Erfolg aus Hypotheken		1 968 124	1 581 511
Erfolg aus Immobilien		41 547 471	17 958 230
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		151 608 543	–18 639 834
Sonstiger Ertrag		213 030	231 004
Allgemeine Verwaltung		–812 211	–837 800
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		–64 771	–39 741
Aufsichtsbehörden		–9 257	–10 838
Verwaltungsaufwand	7.1	–886 239	–888 380
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung von Wertschwankungsreserven		102 805 508	–42 761 144
Bildung / Auflösung von Wertschwankungsreserven	6.2	–102 805 508	42 761 144
Ertragsüberschuss		0	0

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Offizieller Anhang zur Jahresrechnung, ergänzt mit Tabellen, Grafiken und Fotos

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Stadt Luzern (PKSL) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Luzern mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Sie bezweckt die berufliche Vorsorge der Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Versichert sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Stadt Luzern oder zu einem angeschlossenen Arbeitgeber in einem öffentlich- oder privatrechtlichen Dienstverhältnis stehen, das der obligatorischen Versicherungspflicht nach beruflichem Vorsorgegesetz (BVG) untersteht.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Die PKSL ist eine selbständige, registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne des BVG. Sie wird unter der Nummer LU0002 geführt. Der Sitz ist in Luzern.

Die PKSL ist dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch die Pensionskommission und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Leistungs- und Organisationsreglement:	26. Februar 2013 (Ausgabe 1. Januar 2018)
Finanzierungsreglement:	8. November 2012 (Ausgabe 1. Januar 2017)
Anlagereglement:	4. Dezember 2017
Teilliquidationsreglement:	30. August 2010
Reglement zum Vorsorgekapital und Bildung von technischen Rückstellungen:	29. November 2016

1.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Pensionskommission

Arbeitgebervertretung*

Christoph Nick	Präsident (bis 31. Dezember 2019)
Gabriela Ammann	Dienstabteilung Personal, Leiterin Beratung
Rafaela Fux	dipl. Architektin ETH/SIA
Christoph Portmann	unabhängiger Vermögensverwalter
Beat Schürmann sel.	Geschäftsführer Kaufmännischer Verband (gestorben am 12. Juni 2019)
Renzo Testorelli	dipl. Architekt ETH/SIA

* vom Stadtrat gewählt

Arbeitnehmervertretung**

Josef Zimmermann	Vizepräsident , Stadtkanzlei
Beat Barmettler	Finanzdirektion
Irène Erni-Fellmann	Viva Luzern AG
Dr. André Hobi	Pensioniertenvertreter
Walter Jenny	vbl Luzern AG
Alex Riedweg	ewl energie wasser luzern
Nicole Schütz-Furler	Sozial- und Sicherheitsdirektion

** von der Mitgliederversammlung gewählt

Ausschuss der Pensionskommission

Christoph Nick	Präsident (bis 31. Dezember 2019)
Josef Zimmermann	Vizepräsident
Walter Jenny	
Christoph Portmann	

Geschäftsleitung

Konrad Wüest	Geschäftsführer Leiter Kapitalanlagen
Matias Müller	Stellvertreter Geschäftsführer Leiter Immobilien
Primo D' Andrea	Leiter Versicherung
Markus Schmid	Leiter Finanzen

Zeichnungsberechtigung

Im Entscheidungsbereich der Pensionskommission und des Ausschusses der Pensionskommission

Präsident/-in oder Vizepräsident/-in
mit dem/der Geschäftsführer/-in
(bzw. dessen/deren Stellvertreter/-in) kollektiv zu zweien

Im Entscheidungsbereich der Verwaltung zusätzlich zu obgenannten Personen

Finanz- und Hypothekarverwaltung
Leiter/-in Finanzen /
Leiter/-in Versicherung kollektiv zu zweien

Unterzeichnung von Verträgen
(u. a. Mietverträge für
Geschäftsliegenschaften)
Leiter/-in Immobilien / Leiter/-in Finanzen kollektiv zu zweien

Unterzeichnung von Mietverträgen für Wohnungen
Leiter/-in Immobilien / Leiter/-in Finanzen
Bewirtschafter/-in der Wohnung kollektiv zu zweien

Versicherungs- und Rentenwesen
Leiter/-in Versicherung /
Leiter/-in Finanzen kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte	Dr. Olivier Deprez Deprez Experten AG, Zürich
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

1.6 Arbeitgeber per 1.1.2020

Per 1.1.2020 sind über die unten aufgeführten Arbeitgeber bei der PKSL folgende Anzahl aktive Mitglieder versichert:

Versicherte	
Stadt Luzern	1 413
Angeschlossene Arbeitgeber	2 277
Viva Luzern AG	962
vbl AG	476
ewl Holding und Tochtergesellschaften	277
KV Luzern Berufsfachschule und Berufsakademie	148
Stiftung Luzerner Theater	106
Gesellschaft Altersheim Unterlöchli	68
REAL Abfallwirtschaft	61
Hallenbad AG Luzern	36
Renergia Zentralschweiz AG	31
REAL Abwasser	21
Kaufmännischer Verband Luzern	18
Pensionskasse Stadt Luzern	16
Korporationsverwaltung Luzern	12
Tiefgarage Bahnhofplatz AG	11
REAL Entsorgung	11
Regionales Eiszentrum Luzern AG	7
Sportanlagen Würzenbach AG	7
ZSO Pilatus	5
Bootshafen AG	2
Seniorenuniversität Luzern	2
Total	3 690

Lehrer/-innen und Kindergärtner/-innen: Per 1.1.2020 keine aktiven Mitglieder mehr.

2 Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

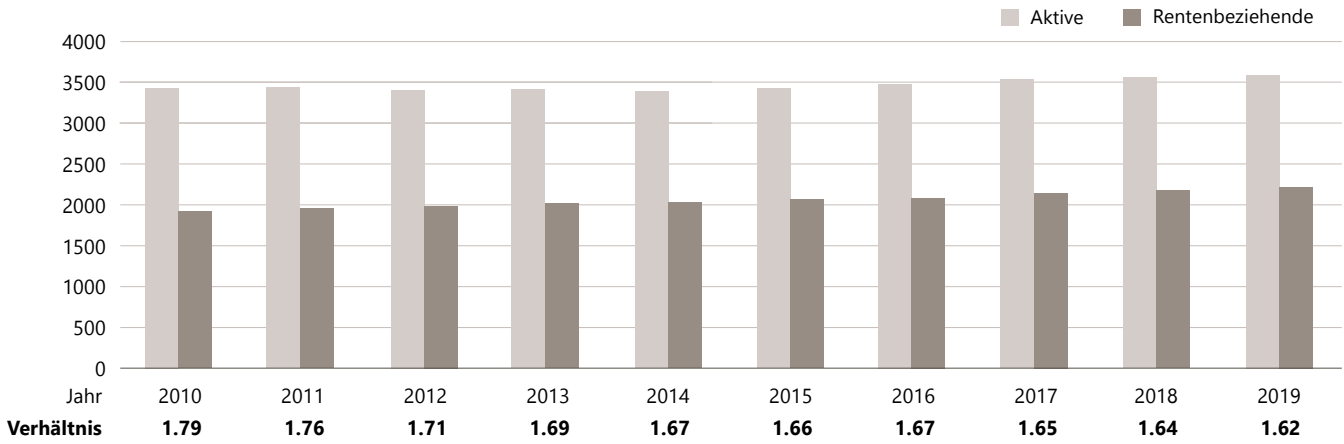
	2019	2018
Bestand 31. 12. (Vorjahr)	3 547	3 537
Eintritte	612	571
Austritte	−465	−459
Alterspensionierungen	−91	−90
IV-Pensionierungen	−7	−8
Todesfälle	−5	−4
Bestand 31. 12.	3 591	3 547

2.2 Rentenbeziehende

Rentenart	Altersrenten		Hinterlassenenrenten		Invalidenrenten		Kinderrenten		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Bestand 1. 1.	1 548	1 529	458	445	110	111	48	60	2 164	2 145
Neue	106	78	22	37	7	6	7	13	142	134
Abgelaufene	0	0	0	0	−13	−5	−13	−25	−26	−30
Todesfälle	−42	−59	−19	−24	−1	−2	0	0	−62	−85
Bestand 31. 12.	1 612	1 548	461	458	103	110	42	48	2 218	2 164

Bemerkung:
Mehrfachzahlungen sind möglich, da Versicherte mehrere Renten gleichzeitig beziehen können, als Teilrentner im Bestand der Aktiven und Rentenbeziehenden gezählt werden oder Mehrfach-Versicherungsverhältnisse bei verschiedenen Arbeitgebern möglich sind.

2.3 Entwicklung Aktive und Rentenbeziehende



3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan ist mit abgestuften Beiträgen nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Das Reglement der PKSL sieht die Pensionierung zwischen dem Alter 58 und dem Alter 70 vor. Die Höhe der Altersrente ergibt sich aus dem Altersguthaben, multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz. Der maximale Kapitalbezug beträgt 50 % des Altersguthabens.

3.2 Finanzierung

Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Spar- und Risikobeiträgen. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes. Der versicherte Lohn gemäss Reglement entspricht dem AHV-Lohn, vermindert um den Koordinationsabzug. Der Koordinationsabzug beträgt CHF 24 885.– (Vorjahr CHF 24 675.–) und entspricht 7/8 der einfachen maximalen AHV-Altersrente. Der Koordinationsabzug ist zudem abhängig vom Arbeitspensum. In jedem Fall sind mindestens 2/3 des AHV-Lohnes versichert.

Beiträge Arbeitgeber

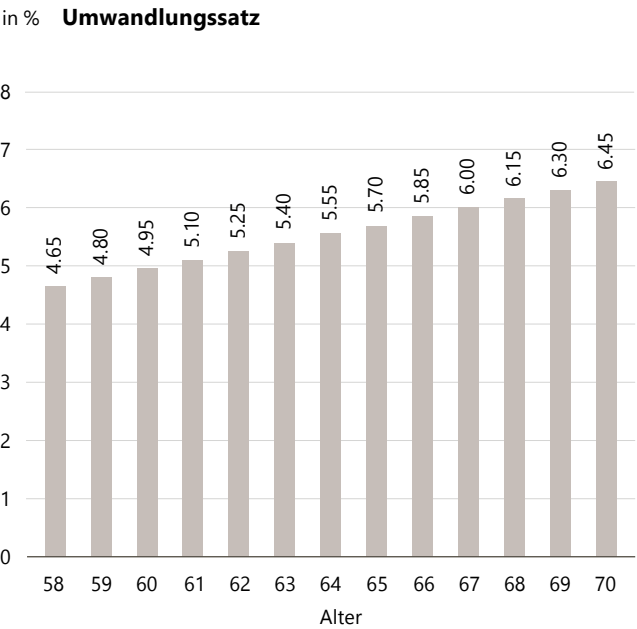
Alter	Risiko	Sparen	Total
25–31	1.85 %	6.90 %	8.75 %
32–41	1.85 %	9.20 %	11.05 %
42–51	1.85 %	13.90 %	15.75 %
52–65	1.85 %	15.80 %	17.65 %

Beiträge Versicherte

Alter	Risiko	Sparen	Total
25–31	1.15 %	4.30 %	5.45 %
32–41	1.15 %	5.70 %	6.85 %
42–51	1.15 %	8.50 %	9.65 %
52–65	1.15 %	9.70 %	10.85 %

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Das ordentliche Rentenalter wird bei Vollendung des 65. Altersjahres erreicht. Gemäss Reglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem vollendeten 58. Altersjahr. Sind die vorsorgerechtlichen Voraussetzungen für einen Rentenaufschub erfüllt, kann die Altersrente ab Alter 65 für maximal 5 Jahre aufgeschoben werden. Die Umwandlungssätze vom Alter 58 bis zum Alter 70 ergeben sich wie folgt:



4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für die Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 26) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen.

Die Immobiliendirektanlagen werden mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bilanziert. Dabei gelangt ein Modell mit risikogerechten Kapitalisierungssätzen zur Anwendung.

Wenn für einen Vermögensgegenstand kein aktueller Wert bekannt ist beziehungsweise festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer erkennbaren Werteinbusse zur Anwendung.

Auf fremde Währungen lautende Aktiven und Passiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikoabdeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die PKSL die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selbst.

5.2 Pensionierungsverluste

Die reglementarischen Umwandlungssätze benötigen einen technischen Zinssatz von 3.30 % (Rechnungszins oder Zinsversprechen). Da der Rechnungszins höher ist als der Bilanzzins, entstehen Pensionierungsverluste. Bei Anwendung des Bilanzzinses von 2.00 % ergeben sich Pensionierungsverluste von CHF 6.341 Mio.

in CHF	2019	2018
Anzahl Alterspensionierungen	90	87
Total Altersguthaben zur Finanzierung neuer Altersrenten	31 161 915	28 990 712
Total versicherungstechnisch erforderliche Altersguthaben	–37 503 269	–34 681 559
Pensionierungsverluste zulasten der PKSL	–6 341 354	–5 690 847

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die Entwicklung des Sparkapitals kann der Bilanz und der Betriebsrechnung entnommen werden. Die einzelnen Sparguthaben wurden mit 1.50 % (Vorjahr 2.00 %) verzinst.

Geschäftsjahr	Generelle Lohnerhöhung	Ziel gemäss Leistungsplan	Verzinsung Altersguthaben	Differenz
2011	0.50 %	2.50 %	1.00 %	–1.50 %
2012	0.50 %	2.50 %	0.50 %	–2.00 %
2013	0.00 %	2.00 %	0.50 %	–1.50 %
2014	0.50 %	2.50 %	1.75 %	–0.75 %
2015	0.00 %	2.00 %	1.75 %	–0.25 %
2016	0.00 %	2.00 %	1.25 %	–0.75 %
2017	0.00 %	2.00 %	1.00 %	–1.00 %
2018	0.00 %	2.00 %	2.00 %	0.00 %
2019	0.50 %	2.50 %	1.50 %	–1.00 %
2020	0.50 %	2.50 %	1.75 %	–0.75 %
Durchschnitt	0.25 %	2.25 %	1.30 %	–0.95 %

Als modellmässiges Leistungsziel ist eine Altersrente von rund 60 % der versicherten Besoldung im Alter 65 definiert. Dieses Leistungsziel wird erreicht, wenn die Verzinsung der Altersguthaben im Durchschnitt 2 % über der generellen Lohnentwicklung liegt.

in CHF	2019	2018
Stand Vorsorgekapital Aktive per 1. 1.	575 300 676	549 081 363
Sparbeiträge Arbeitnehmer	16 178 237	15 911 600
Sparbeiträge Arbeitgeber	25 317 303	25 015 545
Ausgleichsgutschriften Arbeitgeber und PKSL	5 985 103	7 014 870
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer	3 525 472	3 182 293
Freizügigkeitseinlagen	31 894 969	27 696 524
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	365 097	712 624
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–30 753 630	–25 642 287
Vorbezüge WEF / Scheidung	–788 996	–2 034 525
Kapitalleistungen bei Pensionierung	–4 999 329	–4 844 326
Auflösung Altersguthaben infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	–36 952 335	–31 525 275
Verzinsung Sparkapital	8 406 353	10 732 270
Total Vorsorgekapital Aktive per 31. 12.	593 478 921	575 300 676

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

in CHF	31. 12. 2019	31. 12. 2018	Veränderung
Altersguthaben nach BVG	279 718 164	275 963 139	3 755 025

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbeziehende

in CHF	2019	2018	Veränderung
Stand des Vorsorgekapitals per 1. 1.	756 681 674	761 392 742	–4 711 068
Anpassung an Neuberechnung	9 947 078	–4 711 068	14 658 146
Anpassung anwartschaftliche Ehegattenrente*	–4 983 233	0	–4 983 233
Erhöhung infolge Umstellung technischer Zinssatz	20 134 043	0	20 134 043
Total Vorsorgekapital per 31. 12.	781 779 562	756 681 674	25 097 888

* siehe 5.7

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

- Technische Grundlagen VZ 2015, Generationentafel (Versicherungskasse Zürich)
- Technischer Zinssatz 1.75 % (Vorsorgekapital Rentner), Vorjahr 2.00 %

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2018

Das letzte versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2018 wurde am 30. Juli 2019 durch unseren Kassenmathematiker, Dr. Olivier Deprez, Zürich, erstellt. Er empfiehlt, in einem ersten Schritt den Umwandlungssatz im Alter 65 von 5.7 % auf 5.2 % zu senken. Gemäss seinem Vorschlag wurde der technische Zinssatz von 2.00 % per 31. 12. 2019 auf 1.75 % gesenkt. Zudem schlug er vor, die anwartschaftlichen Ehegattenrenten per 31.12.2019 mit 2/3 der laufenden Alters- und Invalidenrenten anstatt wie bisher mit 70 % zu bilanzieren. Das dadurch freigewordene Deckungskapital in Höhe von rund CHF 5 Mio. wurde dem Vorsorgekapital Rentenbeziehende angerechnet.

5.8 Versicherungstechnischer Bericht per 31.12.2019

Das Vorsorgekapital der Aktiven und Rentner (inklusive Verstärkungen und technischer Rückstellungen per 31.12.2019) wurde vom Experten Dr. Olivier Deprez, Zürich – auf Basis der aktuellsten versicherungstechnischen Grundlagen VZ 2015, Generationentafel, technischer Zinssatz 1.75 % – geprüft und mit Bericht vom 12. Februar 2020 bestätigt.

Der Mindestbetrag (CHF 8.1 Mio.) und der Zielwert (CHF 11.3 Mio.) der Risikoschwankungsreserve wurden vom Experten im Rahmen des versicherungstechnischen Gutachtens per 31. 12. 2018, auf Basis eines technischen Zinssatzes von 1.75 %, berechnet. Die Risikoschwankungsreserve per 31. 12. 2019 beträgt CHF 10.4 Mio. Die Rückstellung für pendente und latente IV-Fälle erhöht sich von CHF 10.0 Mio. auf CHF 11.4 Mio. Die Rückstellung der Kasse zur Finanzierung ihres Anteils an den Ausgleichsgutschriften in der Zeit vom 31.12.2017 bis 31. 12. 2021 beträgt per 31.12.2019 CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.). Die erstmals mit dem Jahresabschluss 2017 gebildete Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz in Höhe von jährlich 0.50 % auf den Altersguthaben der über 55-jährigen Mitglieder beträgt per 31.12.2019 CHF 4.9 Mio.

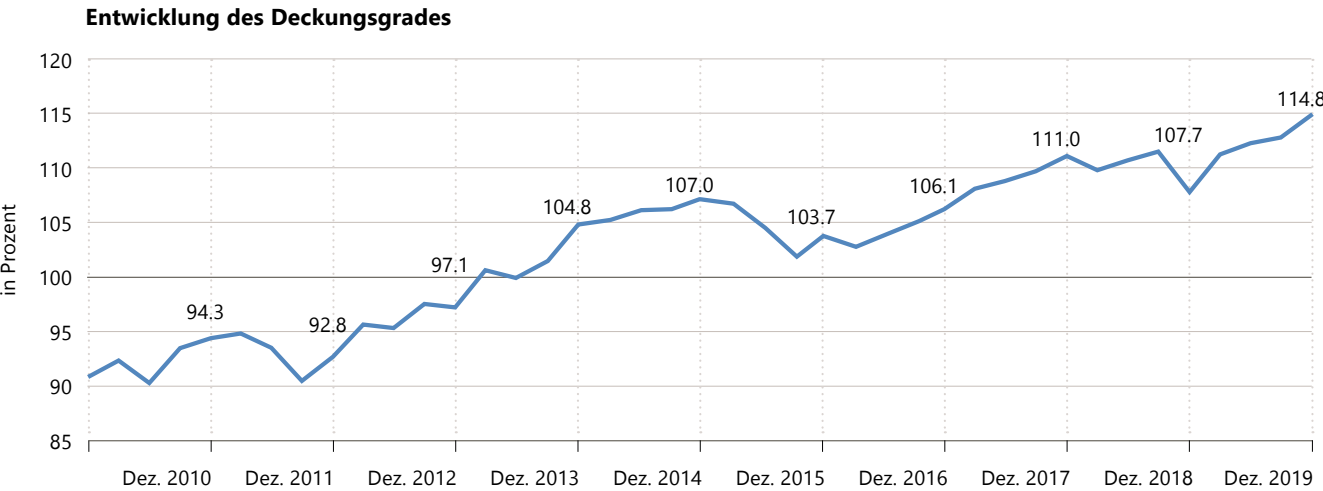
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Risikoschwankungsreserve	10 393 543	11 300 000
Pendente und latente IV-Fälle	11 400 000	10 000 000
Rückstellung für Ausgleichsgutschriften	3 288 079	5 697 924
Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz	4 902 101	3 052 531
Total technische Rückstellungen	29 983 723	30 050 445

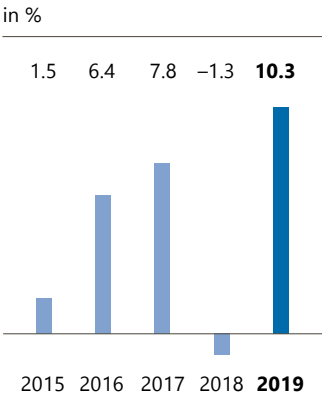
5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Versicherungstechnische Bilanz

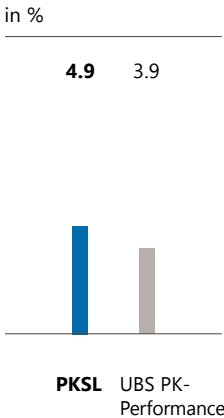
in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	1 633 795 748	1 487 802 901
Verbindlichkeiten	-8 492 310	-9 315 133
Arbeitgeberbeitragsreserven	-11 683 755	-10 925 802
Passive Rechnungsabgrenzungen	-409 821	-367 013
Verfügbares Vermögen	1 613 209 862	1 467 194 953
Vorsorgekapital Aktive	593 478 921	575 300 676
Vorsorgekapital Rentner	781 779 562	756 681 674
Technische Rückstellungen	29 983 723	30 050 445
Notwendiges Vorsorgekapital	1 405 242 206	1 362 032 805
Überdeckung	207 967 656	105 162 148
Deckungsgrad	114.80 %	107.72 %



Rendite der PKSL
Entwicklung 2015–2019



Durchschnittswerte
Vergleich 2015–2019



6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Die Pensionskommission als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung, Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Leistungs- und Organisationsreglement und im Anlagereglement festgehalten.

6.1 Inanspruchnahme Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

Die Pensionskommission macht Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV2 und im Anlagereglement vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

Der Anteil Immobilien am Gesamtvermögen per 31. 12. 2019 beträgt 31.8% und übersteigt damit die vorgesehene Limite von 30%. Die Pensionskommission hat diese Anlagekategorie seit jeher bewusst stark gewichtet. An ihrer Sitzung vom 2. Dezember 2019 hat sie die Position in ihrer Strategie bei 34% bestätigt und die Bandbreite bei minimal 29% bzw. maximal 39% limitiert. Damit verfolgt sie zwei Ziele: Einerseits wird die Anlageklasse als (teilweiser) Ersatz für Obligationen in Schweizer Franken betrachtet, die aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus einen weiterhin ungenügenden Ertrag abwerfen. Andererseits schliessen die stetig guten Mietzinserträge die Lücke zwischen den Rentenleistungen und den Beitragszahlungen und stellen somit eine ausreichende Liquidität der Kasse sicher.

Der Viva Luzern AG wurde ein Darlehen über CHF 5 Mio. gewährt. Als Sicherheit dient eine Geschäftsliegenschaft der Viva Luzern AG, welche jedoch aufgrund der BVV2-Vorschriften nicht als solche anerkannt wird. Somit handelt es sich um ein ungesichertes Darlehen, welches aufgrund der gesetzlichen Anlagevorschriften zudem als alternative Anlage einzu-stufen ist. Da diese Anlage nicht wie gesetzlich vorgesehen diversifiziert ist, wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit beansprucht.

Die Pensionskommission ist überzeugt, dass den Aspekten der Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 ausreichend ist.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der pauschalen Methode ermittelt. Grundlage dafür bilden die jeweilige Anlagestruktur per Jahresende sowie die 10-Jahres-Standardabweichung der einzelnen Anlagekategorien. Für das Geschäftsjahr 2019 gelten folgende Werte:

Kategorie in CHF	Bestand 2019	Zielgrösse in %	Zielgrösse 2019	Zielgrösse 2018
Flüssige Mittel, Geldmarkt	50 242 760	0.5	251 214	264 600
Obligationen CHF	168 409 988	10	16 840 999	17 009 989
Obligationen Ausland FW	143 563 395	15	21 534 509	19 127 438
Aktien Schweiz	157 177 172	20	31 435 434	24 589 794
Aktien Ausland	313 537 744	25	78 384 436	60 635 194
Immobilien Schweiz	446 451 411	5	22 322 571	21 508 185
Immobilien Ausland	73 178 631	20	14 635 726	13 170 693
Hypothekendarlehen	118 696 726	5	5 934 836	5 854 331
Private Equity	63 803 239	50	31 901 620	29 146 763
Insurance-Linked Securities	61 528 659	30	18 458 598	18 588 468
Zielgrösse Wertschwankungsreserve			241 699 943	209 895 455
in CHF			2019	2018
Bestand Wertschwankungsreserve per 1. 1.			105 162 148	147 923 292
Bildung / Auflösung aus Erfolg			102 805 508	–42 761 144
Wertschwankungsreserve per 31. 12.			207 967 656	105 162 148
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve			–33 732 287	–104 733 307
Reservedefizit in Prozenten in %			2019	2018
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % VK*			17.20	15.41
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz in % VK*			14.80	7.72
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve			–2.40	–7.69

* VK = notwendiges Vorsorgekapital (siehe 5.9)

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31. 12. 2019		Strategie	Bandbreiten (%)		31. 12. 2018	
	in Mio. CHF	in %	in %	Min.	Max.	in Mio. CHF	in %
Liquidität und Forderungen	61.91	3.8	2	0	10	65.81	4.4
Anlagen beim Arbeitgeber	25.06	1.5	2	0	3	25.06	1.7
Hypotheken	118.70	7.3	7	5	9	117.09	7.9
Obligationen CHF	168.41	10.3	11	6	16	170.10	11.4
Staatsanleihen FW	45.80	2.8	5	0	10	35.41	2.4
Unternehmensanleihen FW	97.76	6.0	4	0	10	92.10	6.2
Total Obligationen	311.97	19.1	20	6	36	297.62	20.0
Aktien Schweiz	157.18	9.6	9	6	12	122.95	8.3
Aktien Ausland	313.54	19.2	18	13	23	242.54	16.3
Total Aktien	470.72	28.8	27	19	35	365.49	24.6
Immobilien Schweiz	446.45	27.3	30	26	34	430.17	28.9
Immobilien Ausland	73.18	4.5	4	3	5	65.85	4.4
Total Immobilien	519.63	31.8	34	29	39	496.02	33.3
Private Equity	63.80	3.9	4	1	5	58.29	3.9
Insurance-Linked Securities	61.53	3.8	4	0	5	61.96	4.2
Alternative Anlagen	125.33	7.7	8	1	10	120.25	8.1
Total Vermögensanlagen	1 633.31	100	100			1 487.33	100
Fremdwährungsanteil	335.77	20.6	9	6	22	283.76	19.1

Mit Ausnahme der Immobilien entsprechen alle aufgeführten Positionen den Anlagevorschriften gemäss BVV2 (siehe Punkt 6.1).

Die PKSL hat folgende Mandate vergeben, die alle beim Global Custodian, UBS AG Zürich, geführt werden:

Kategorie	Portfolio-Manager	Art der Zulassung
Obligationen CHF (aktiv)	Luzerner Kantonalbank AG	FINMA
Unternehmensanleihen FW (aktiv)	Fisch Asset Management AG	FINMA
Aktien Ausland nachhaltig (aktiv)	Bank J. Safra Sarasin AG	FINMA
Aktien Ausland nachhaltig (aktiv)	Dr. Pirmin Hotz Vermögensverwaltungen AG	FINMA
Aktien Ausland (passiv)	UBS AG	FINMA
Aktien Schweiz (aktiv)	Bank Vontobel AG	FINMA
Aktien Schweiz (aktiv)	Reichmuth & Co	FINMA
Aktien Schweiz (Fonds, aktiv)	Schroder Investment Management AG	FINMA
Aktien Schweiz (passiv)	Zürcher Kantonalbank	FINMA

Die PKSL hat ihre Stimmrechte bei schweizerischen Aktiengesellschaften seit jeher aktiv wahrgenommen. Ein Bericht zum Stimmverhalten wird auf der Website der PKSL publiziert.

6.4 Offene Devisentermingeschäfte

Währung Verkauf	Fremdwährung in FW	Marktwert per Abschluss in CHF	Marktwert per 31.12.2019 in CHF	Erfolg per 31.12.2019 in CHF
US - Dollar	15 000 000	14 871 165	14 472 157	399 008
Nicht realisierter Gewinn per 31.12.2019				399 008

6.5 Offene Kapitalzusagen

Vertragspartner in CHF	Investitionstyp	31.12.2019	31.12.2018
Partners Group	Private Equity	38 293 211	19 981 830
Unigestion	Private Equity	485 125	571 911
Total offene Kapitalzusagen		38 778 336	20 553 741

6.6 Marktwerte der Wertpapiere unter Securities Lending

Vertragspartner in CHF	Investitionstyp	31.12.2019	31.12.2018
UBS AG	Aktien	12 697 854	8 223 378

In der Betriebsrechnung 2019 wurde für das Securities Lending CHF 8 696.61 (Vorjahr CHF 11 112.69) gutgeschrieben. Die PKSL ist zudem in verschiedene Aktienfonds investiert, die Securities Lending erlauben.

Dank unserem gut diversifizierten Anlageportfolio haben wir eine solide Performance erzielt.

Ein gutes Zusammenspiel unserer Wertanlagen ist unerlässlich für ein gutes Ergebnis.

6.7 Hypotheken

Der Gesamtbestand an Hypotheken inklusive Anlagestiftung beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF 118 696 726.– (Vorjahr CHF 117 086 615.–). Die Durchschnittsverzinsung der variablen und der Festzinshypotheken im Portefeuille (exklusive Anlagestiftung) beträgt 1.40 % (Vorjahr 1.40 %).

Hypotheken in CHF	Durchschnittliche Verzinsung	31.12.2019	31.12.2018
Variable Hypotheken	1.61 %	2 035 500	2 152 750
Festzinshypotheken	1.34 %	85 570 800	84 505 300
UBS AST Hypotheken	2.17 %	31 090 426	30 428 565
Total Hypotheken	1.57 %	118 696 726	117 086 615

6.8 Immobilien (Direktanlagen)

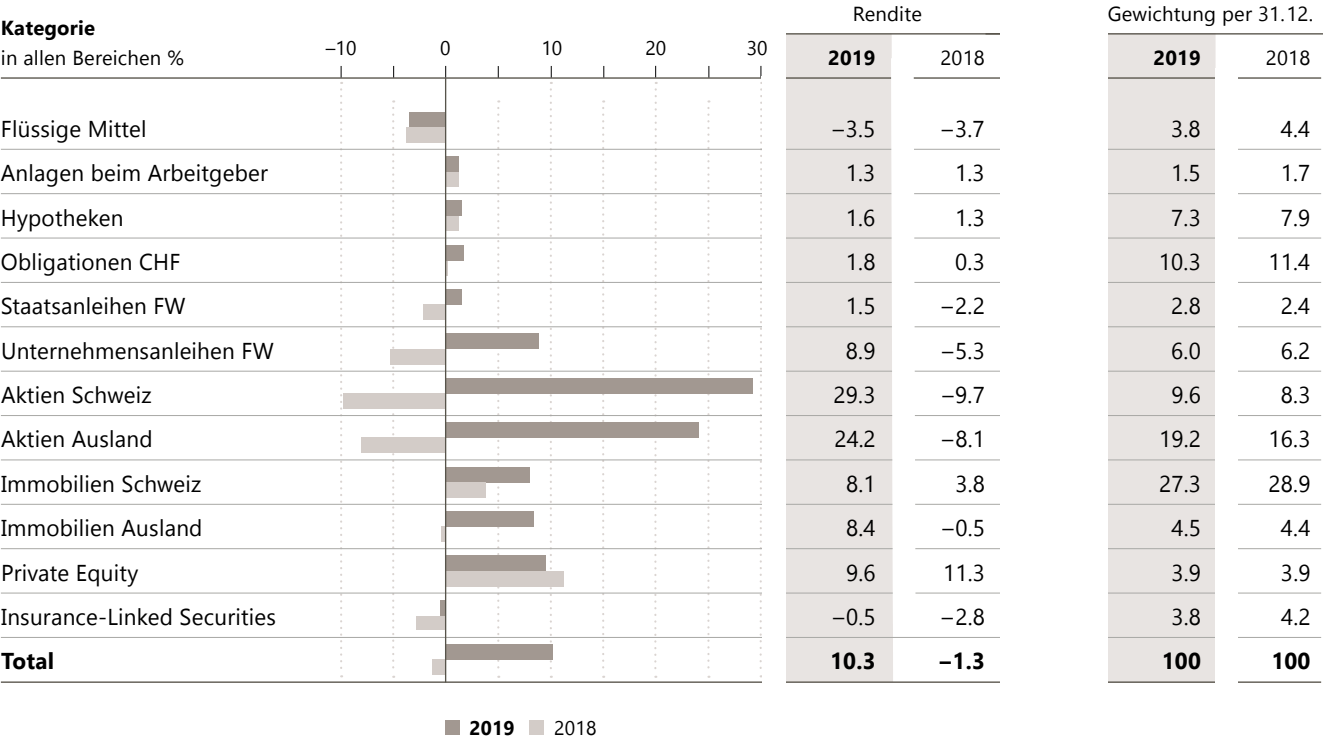
Die Immobilien (Direktanlagen) von CHF 313 629 023.– (Vorjahr CHF 311 069 948.–) erzielten eine Nettorendite vor Wertberichtigung von 5.10 % (Vorjahr 5.26 %).

Direkte Immobilien in CHF	2019	2018
Bewertung Immobilien per 31.12. (Vorjahr)	311 069 948	306 469 562
Zugänge / Abgänge	0	0
Investitionen in bestehende Immobilien	2 024 847	7 230 173
Wertanpassung per 31.12.	534 228	–2 629 787
Bewertung Immobilien per 31.12.	313 629 023	311 069 948

6.9 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

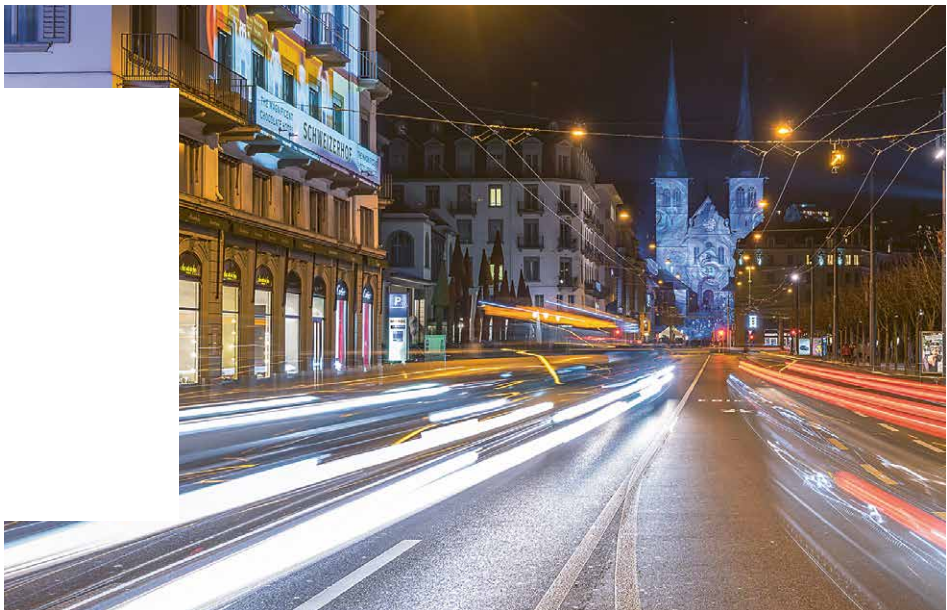
Die ausgewiesene Performance auf dem Gesamtvermögen, gerechnet zu Marktpreisen, erreichte per 31.12.2019 einen Satz von 10.25 % (Vorjahr –1.30 %).

Renditeausweis auf Kategorieebene per 31.12.2019



Unsere Grundsätze für nachhaltigen Geschäftserfolg:

In einem dynamischen Umfeld ist Beweglichkeit die beste Lösung, um Erfolg zu haben.



6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensverwaltung in CHF	2019	2018
Courtagen / Spesen	124 575	143 938
Stempel / Börsengebühren	206 806	204 980
Honorare Vermögensverwaltung / Wertschriftenbuchhaltung	1 405 423	1 300 945
Interner Verwaltungsaufwand Kapitalanlagen	404 060	412 914
Interner Verwaltungsaufwand Immobilien	681 575	631 471
TER-Kosten*	5 274 675	5 553 582
Total Vermögensverwaltungskosten (brutto)	8 097 114	8 247 830
. / . erhaltene Retrozessionen	-221 800	-1 040 171
Total Vermögensverwaltungskosten (netto)	7 875 314	7 207 659
Kostentransparente Vermögensanlagen	1 630 363 994	1 487 054 992
Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.48 %	0.48 %

* Zu den TER-Kosten (Total Expense Ratio) gehören Management-, Performance-, Depot-, Administrations-, Benchmarking-, Analyse- und Servicegebühren bei Kollektivanlagen (z. B. Fonds, Anlagestiftungen).

Gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2 müssen diejenigen Vermögensanlagen, deren Vermögensverwaltungskosten nicht in der Betriebsrechnung ausgewiesen werden können, im Anhang einzeln aufgeführt werden und gelten damit als intransparent.

Intransparente Kollektivanlagen in CHF			31.12.2019	31.12.2018
ISIN-Nr.	Anbieter	Produktname		
IE00B3MCQ512	Swiss Capital Alt. Inv. AG	SC Modus Classic Defender	0	213 533
QT0042188489	Harcourt Investment Cons. AG	Belmont Assed Based Lend.	1	47 433
KYG0978M1776	Harcourt Investment Cons. AG	Belmont Fixed Income Ltd.	3 191	16 339
ZZ070_PE_007	Unigestion	Ethos Env. Sustainability	2 382 871	0
ZZ070_PE_012	Partners Group	PG Direct Equity 2019	562 925	0
Total der intransparenten Anlagen			2 948 988	277 305

Kostentransparenzquote in CHF	2019	2018
Total Vermögensanlagen	1 633 309 790	1 487 332 297
Intransparente Vermögensanlagen	2 948 988	277 305
Kostentransparente Vermögensanlagen	1 630 360 802	1 487 054 992
Kostentransparenzquote per 31.12.	99.82 %	99.98 %

6.11 Anlagen beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserven

Bezeichnung in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Kontokorrent Stadt Luzern	55 218	61 303
Fester Vorschuss Stadt Luzern bis 30.3.2023	5 000 000	5 000 000
Fester Vorschuss Stadt Luzern bis 30.3.2024	5 000 000	5 000 000
Fester Vorschuss Stadt Luzern bis 30.9.2024	5 000 000	5 000 000
Fester Vorschuss Stadt Luzern bis 30.9.2025	5 000 000	5 000 000
Total Stadt Luzern	20 055 218	20 061 303
Darlehen Viva Luzern AG, Luzern bis 4.1.2027	5 000 000	5 000 000
Total Anlagen bei den Arbeitgebern	25 055 218	25 061 303

Das Kontokorrent bei der Stadt Luzern wurde im Jahr 2019 mit 1.00% verzinst (Vorjahr 1.00%).

Der gesamte Zinsertrag aus den festen Vorschüssen inklusive Kontokorrent der Stadt Luzern betrug im Jahr 2019 CHF 256 386.62 (Vorjahr CHF 255 986.65).

Die Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht haben sich wie folgt entwickelt:

Arbeitgeber in CHF	2019	2018
Kaufmännischer Verband Luzern*	5 433 253	4 927 957
ewl Holding*	4 971 801	5 160 872
Tiefgarage Bahnhofplatz AG	338 902	335 547
Korporationsverwaltung Luzern	133 804	101 425
Rennergia Zentralschweiz AG	805 995	400 000
Arbeitgeberbeitragsreserven per 31.12.	11 683 755	10 925 802

* Die Arbeitgeberbeitragsreserven des Kaufmännischen Verbandes Luzern und der ewl Holding sind in schweizerischen Anlagefonds investiert, die vom Arbeitgeber selber ausgewählt wurden.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltung in CHF	2019	2018
Löhne, Kommissionsentschädigungen und Sozialleistungen	597 273	586 174
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	46 588	21 094
Aufsichtsbehörden	9 257	9 103
Rechtskosten und Beratungen	28 260	6 039
Übriger Sachaufwand (Miete, Informatik, Büromaterial, Druck, Spesen)	204 786	265 992
Total allgemeiner Verwaltungsaufwand (brutto)	886 164	888 402
./. Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	-194 180	-191 004
Total allgemeiner Verwaltungsaufwand (netto)	691 983	697 398
Anzahl Mitglieder per 31.12. (Aktive und Rentenbeziehende)	5 809	5 711
Verwaltungskostenanteil pro Mitglied	119	122

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat die Berichterstattung 2018 für die Zeit vom 1. 1. 2018 bis 31. 12. 2018 gemäss Verfügung vom 28. November 2019 genehmigt. Sie hat von Bericht und Rechnung Kenntnis genommen und keine Auflagen gemacht.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine Solidarhaftung bei den Miteigentümergeinschaften Löwen Center, Luzern, und Zentrum Oerlikon, Oerlikon.

9.2 Teuerungsanpassungen der laufenden Renten

Bis zur Erreichung der notwendigen Wertschwankungsreserven wird auf eine Rentenerhöhung seitens der PKSL verzichtet.

9.3 Garantie der Stadt Luzern

Gemäss Art. 12 des Finanzierungsreglements der PKSL übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Der Fall der Teilliquidation der Kasse gemäss Art. 12 Abs. 2 infolge Kündigung eines Anschlussvertrages durch angeschlossene Arbeitgeber bleibt vorbehalten.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. März 2020 erklärte die WHO das Coronavirus (COVID-19) zur Pandemie. Die Pensionskommission und die Geschäftsleitung der PKSL verfolgen die Ereignisse kritisch und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen aus den Anlagemärkten, die direkten und indirekten Auswirkungen auf die PKSL und die Konsequenzen noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag pandemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Pensionskommission der Pensionskasse Stadt Luzern, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Stadt Luzern, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Pensionskommission

Die Pensionskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Pensionskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Pensionskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Pensionskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 31. März 2020

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Ihr Vertrauen spornt uns an und verpflichtet uns zur Sorgfalt.

Wir engagieren uns für eine lebenswerte Zukunft.
Wir investieren überlegt, ausgewogen und nachhaltig.





www.pksl.ch

Pensionskasse Stadt Luzern
Bruchstrasse 69
6002 Luzern